

Liederschatz

Deutscher Lieder

von

57

J. Moczyński

Op. 74.

N^o 1. Sonntag im Walde.

N^o 2. Liebesleben.

N^o 3. Die Agilolfinger.

N^o 4. Jugendzeit.

N^o 5. Neues Leben.

N^o 6. Sei deutsch wie die Linde.

N^o 7. Rheinfahrt.

N^o 8. Der Mutter mein.

N^o 9. Waldestrost.

N^o 10. Feinsliebchen.

N^o 11. Abendfrieden.

N^o 12. Der Wanderer.

N^o 13. Freue dich!

N^o 14. Behüt dich Gott vieltausendmal.

N^o 15. Meister Bismarck.

N^o 16. Der Vöglein Abschied von Kaiser Friedrich.

N^o 17. Niemand.

N^o 18. Osterhäschen.

N^o 19. Gott grüße dich!

N^o 20. Vorfrühling.

Dichter: Friedrich Brunold.
 geb. 1811 zu Pyritz-Pommern.
 war Lehrer in Berlin, Stettin
 u. Jurgensdahl. Verfasser
 unzähliger Gedichte u. anderer
 literarischer Werke.

No 1 Sonntag im Walde.

Komponist: Siegismond Hoczynski,
 geb. 1871 zu Bromberg. Tannhäuser-Paradies
 1890-93. Königl. akad. Institut für Kirchen-
 musik-Berlin 1894-98. Lehrer in Krosch-
 min und Stettin.

forzando.

cresc.

1. Oh ich jünger in Hil-lar Rief, in den Wald wollt ichreiten,
 2. Doch ist mir der Ton erklang, war's im Waldes-sonnen, bring der Kind von mir, all frohlich

cresc.

cresc.

1. von mir zu sonntäglichem Lärmen. Unwillkürlich fante ich meinen Fuß am
 2. Lorga-fung war's wohlklingend Lärmen. Lärte war ein Gottesfand mir im Herz ge-

cresc.

1. *cresc. der*
 2. *der*

1. Wald-da, unwillkürlich fante ich meinen Fuß am Walden! Oh der Ton —
 2. Lörngen, lachte war ein Gottesfand mir im Herz ge-drungen. Gut der Wald —

1. *cresc. der*
 2. *der*

1. Ton so freundlich, Oh der Ton
 2. steht ga-pendigt auf, fort der Wald

1. *cresc. der*
 2. *der*

1. so freundlich —
 2. ga-pendigt auf —

1. *cresc. der*
 2. *der*

1. so freundlich
 2. ga-pendigt auf

Tenor Solo

1. Lorgensdahl — du, bring zur Lu-gab-fal — du.
 2. Sonntag Lör-gen, mir mit Lör-pend Gän — gen?



Lehrer: Heinrich Brundt.
geb. 1811 zu Pommern.
Lehrer in Berlin, Herten
u. Lüneburg. Verfasser von
zahlreichen Gesängen u. andern
Liedern für Schulen. Langsam u. innig.

übermüde
verhe
Nr. 2.
Liebesleben.

Componist: Siegmund Moczyński.
geb. 1871 zu Bromberg. Pianino, Paradies
1890-93. - Königl. akad. Institut für Musik-
wissenschaft Berlin 1897-98. Lehrer in Kroschmin
u. Herten.

Verlags-Redaction
von
Johann André
Leipzig

Ständ' in ein Wort ich la - gen, wie lieb, wie lieb ich mir, ich

cresc.
wird' mit meinem Sa - gen ab fänden fort zu Dir. *cresc.* Ruß in mir

cresc.
Ringeln ge - ben das Wort im Golde klar - der Ringeln
cresc.

mißst Du for - gen und Sorgen immer - dar. *cresc.* kein

kein Wort
Wort - kann ja nicht geben, kein Ring - kein fort ab
kein Wort *kein Ringeln*

Sie - es muß ein ganzes, ganzes La - ben zeigen, wie

rit.
lieb ich mir, zeigen mir lieb ich mir. *rit.*

Lehrer: Franz Sittmar.
Pianino, Bamberg. geb. 1854
zu Göttingen. (bayer. Hofkapellmeister).
Musik. in der Göttingen u. Leipzig.
Lehrer in Bamberg.

Nr. 3.
Die Agilolfinger.
(554 - 788).

Componist: Siegmund Moczyński.
geb. 1871 zu Bromberg. Pianino,
Paradies 1890-93. - Königl. akad. Institut
für Musikwissenschaft 1897-98. Lehrer in
Kroschmin u. Herten.

hoff zu langsam.
1. Der muth - volle Geist dringt durch von an - der Herzen
2. der muth - volle Geist dringt durch von an - der Herzen: Er pflanzet ein in

1. an das oft. Das Flüstern mir der Quell im Grunde, bald
2. Conson - land das neuen Glanzes milde Tühen, der



1. Sonntag mein der Tillaften-chor. Zu-weltst in das
2. Bildung Gnaig mit starker Gnaig. Der Rufen gilt mehr als

1. Ruch Zu-fil - den salt ihr be-gungen sein
2. Ruch der Ruch - den und waltet mit mir des Lobes und

1. und mein der Ruch der Zeit, der weil - den, der Ruch der Zeit, der
2. wert für die f - mig Ruch zu - pfad - den, wird immer mehr, wird

mit: 1. Ruch.
1. Ruch - a Ruch, der Ruch zu Ruch mein Ruch
2. immer mehr wird

2. Ruch mit
2. mein der Ruch Ruch.
Ruch

Verfasser: Friedr. Ludwig Zichler,
geb. 1861 in Alzbach (bei Wetzlar).
Seminar Dillenburg. Lehrer
in Löhfeld (Westerrh.) Längen-
bach u. Barmen. Musiklehrer
zahlreicher Gedichte. Feinig.

N^o 4. Jugendzeit.

Komponist: Siegiezmund Moczyński,
geb. 1871 in Bromberg. Seminar
Paradies 1890-95. Königl. Akad. Kapell.
Lehrer für Musiktheorie - Berlin 1897-98.
Lehrer in Kuchmün und Hufsch.

Verlags-Druckerei
von
Johann André
Offenbach a. Main

1. O Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit, wie
2. O Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit, wie

cresc.
1. bist du so schön, so schön! Du pfühlest noch alles soll
2. bist du so schön, so schön! Du hast noch so rein u. die
cresc.

1. Gew-heit, soll Blumen und Frö-lich-keit sein.
2. Lust noch so weit, die Kule in die-fer-ten Hö-ten.

Tenor-Solo. ausdrücksvoll

Bariton-Solo.

1. O Ju-gendzeit — o du göt-ter-liche Zeit! Wie
2. O Ju-gendzeit — o du göt-ter-liche Zeit! Wie
1. O Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit! Wie bist du so
2. O Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit! Wie warst du so

Chor

1. Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit! Wie —
2. Ju-gendzeit, o du göt-ter-liche Zeit! Wie —

Tenor-Solo.

Bariton-Solo.

Bass.

Tenor-S.

Bariton-S.

Bass.

Tutti

1. bist du so schön, so schön! - Du drückst keine Trän-
 2. weinst du so schön, so schön! - Könnst' ich noch ein-
 1. schön, wie bist du so schön, wie so schön! Du drückst keine
 2. schön, wie weinst du so schön, wie so schön! O Könnst' ich noch

1. bist du so schön, so schön! Du drückst keine
 2. weinst du so schön, so schön! O Könnst' ich noch

1. du bringst kein Leid - das Glück - es will nicht mehr - geh'n!
 2. mal mir Ahn - demerid - ins Traflande Oügn dir geh'n!
 1. Trau du bringst kein Leid das Glück es will nicht mehr - geh'n! es will nicht mehr geh'n!
 2. einmal du Ahndemerid ins Traflande Oügn dir geh'n, ins Oügn dir geh'n.

1. Trau du bringst kein Leid das Glück will - nicht mehr geh'n, will nicht mehr geh'n!
 2. einmal mir, Ahndemerid, ins Traflande Oügn dir geh'n, ins Oügn dir geh'n.

1. drückt keine Trau du bringst kein Leid - das Glück - es
 2. Könnst' ich noch einmal mir Ahn - demerid - ins Traflande

2. Trau du
 1. will nicht mehr geh'n!
 2. Traflande Oügn dir geh'n.

Verfasser: Reinhold Franz Fuchs, Nr. 5.
 geb. 1858 zu Leipzig. studierte Philo.
 logie u. nationen Sprachen in Leipzig u.
 Genf. Lehrer in Dresden, Barmen
 und Leipzig. Herausgeber vieler
 Gedichte u. Buchbroschüren etc.

Componist: Siegmund Hockyisch,
 aus Leipzig, siehe bei Nr. 1.

Neues Leben.

Leist, verzweifelt.
 1. Trau - mach' an der Trau - fan - ful - du!
 2. Or - ber nün wir warrum Qual - lan!
 3. Und die Trau - ni - gin des Len - ge!

1. Trau - mach' an der Trau - fan - ful - du!
 2. Or - ber nün wir warrum Qual - lan!
 3. Und die Trau - ni - gin des Len - ge!

1. Trau - mach' an der Trau - fan - ful - du!
 2. Or - ber nün wir warrum Qual - lan!
 3. Und die Trau - ni - gin des Len - ge!

1. Trau - mach' an der Trau - fan - ful - du!
 2. Or - ber nün wir warrum Qual - lan!
 3. Und die Trau - ni - gin des Len - ge!



1. Lang in winter - wüß' gum den - kul
 2. Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 3. "Nun - gum golden trum mer - dach - blig"

Lang in winter - wüß' gum den - kul
 Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 Nun - gum golden trum mer - dach - blig

1. Lang in winter - wüß' gum den - kul
 2. Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 3. "Nun - gum golden trum mer - dach - blig"

Lang in winter - wüß' gum den - kul
 Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 Nun - gum golden trum mer - dach - blig

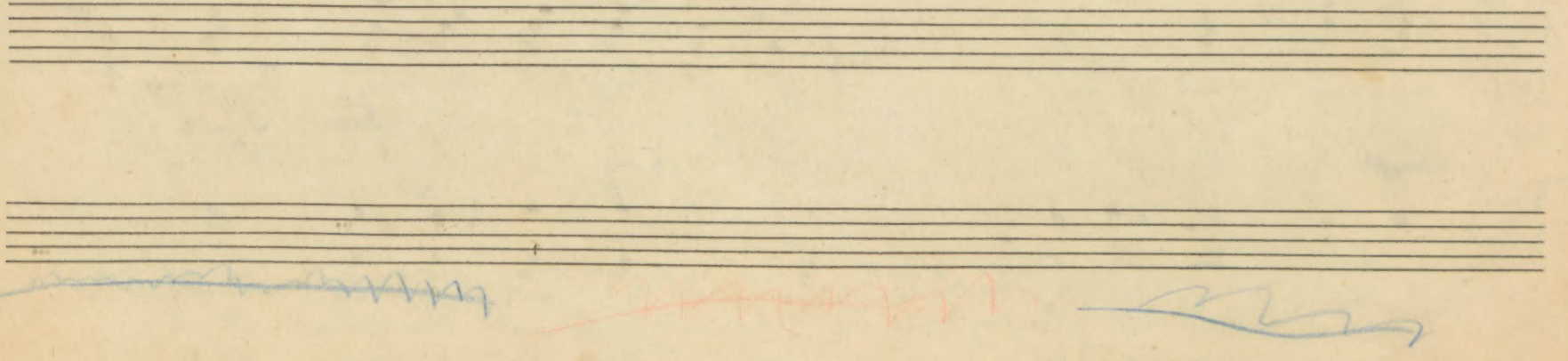
1. Lang in winter - wüß' gum den - kul
 2. Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 3. "Nun - gum golden trum mer - dach - blig"

Lang in winter - wüß' gum den - kul
 Mit dem kinder - blick, dem sit - ren,
 Nun - gum golden trum mer - dach - blig

3. Haupt.
 Kom' und reiß mir einen
 Horn!

mit:

mit:



Verfasser: Franz Etlich,
geb. 1830 in Borna. Tutor
Grimma. Lehrer in Glauchau,
Döbeln, später Seminarlehrer
in Grimma. Verfasser vieler
(großer) Gedichte. Lieder.

Nº 6.

Komponist: Siegieunus
Macyński.
Herausg. Nº 1.

Sei Deutsch wie die Linde.

Verlagsredaction
von
Johann Andre
Offenbach a. Main

1. Horst
2. Du
3. Du

er-lan denksan den man
ist ein trau-lich
Linde ge-ht und

mit mir die Lin-de
zu dem Linden-
der Gesehn-dert

1. Lieb-, die
2. dich-, als
3. Horst-, der

mit mir der ge-tan denksan
zu dem denksan
Linde ge-ht in

mit mir die Lin-de
zu dem Linden-
der Gesehn-dert

Cresc. 2. Horst: mit mir ein trau-lich ge =

1. Lieb. Hor-
2. Horst
3. Horst

mit mir in der
Linde. blüht so
Linde, sei,

mit mir die Lin-de
zu dem Linden-
der Gesehn-dert

1. Horst
2. Horst
3. Horst

mit mir in der
Linde. blüht so
Linde, sei,

mit mir die Lin-de
zu dem Linden-
der Gesehn-dert

1. Horst
2. Horst
3. Horst

mit mir in der
Linde. blüht so
Linde, sei,

mit mir die Lin-de
zu dem Linden-
der Gesehn-dert

brünstig in für mich zu- flucht: Lohnt' ist es zu war- ge-

san? Ihr sel- lus Origen, lieber- glüht, mir mußten

es so viel zu for- gen! Ihr Herz von Origen über-

sprüht, ihr Herz von Origen über- sprüht, für

mich nur fort es zu- flucht- gen, für mich nur fort es zu-

Bariton-Solo.

Liefer: Hans Wagner,
 geb. 1865 in Guts-Bödingen.
 (Ray. Bez. Erfurt). Tautmar
 Erfurt 1882-85. Lehrer in
 Herrleben und Langensalza.
 Verfasser einer hundertfacher Gedichte.

N^o 9.
Waldestrost.

Komponist: P. Kreygisch.
 Opus N^o 1.

Verlag-Redaction
 von
 Johann André
 Offenbach

Fruh, und ausdrucksvoll.

1. O Wald, fahst du kein
2. Zuerst fahst du kein
3. Und fahst du dich drum

Waldmännlein? Ja, mein Ich auch und
Waldmännlein, doch schätzst du, wo die's
mit-ge-spielt, dich zum Baum ich

1. Hört; auf zu
2. wohl. kommt
3. Moos. Falsch

1. fahst der Winter, das ist mein, die
2. fahst auf die kein Walden, fahst, die
3. fahst du dir ein Wägen, laus, das

Handwritten musical score for "Die Nachtigall" in G major, 3/4 time. The score is on two staves. The first staff contains the melody with three verses of lyrics. The second staff contains the bass line. The lyrics are: 1. stüt-ze dich in die Hand des Herrn. 2. du dich in meine Hand. 3. stüt-ze dich in die Hand des Herrn. The score ends with a double bar line and a fermata.

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano accompaniment. The lyrics are in German, and the music is written in a historical style with various ornaments and clefs.

Lyrics:

1. Ich will so gern Himmel all =
2. Dort mein die Hören all fin =
3. Und uf der Welt am Himmel

Chorus:

1. him
2. im
3. Hirt

Final Chorus:

1. him
2. im
3. Hirt

Handwritten musical score for voice and piano.

Voice part lyrics:

1. noch er-
2. alle sin-
3. ginnend

Piano accompaniment includes chords and figures such as "gögend".

Handwritten musical score for a three-part setting of the hymn "Nimm zu dir Gottes Wort". The score is written on two staves, with the vocal parts (Soprano, Alto, and Tenor) and the basso continuo part. The lyrics are in German. The first part of the score is marked "1. Teil" and the second part is marked "2. Teil". The tempo is marked "Allegro". The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score is written in a cursive hand. The lyrics are: "1. Nimm zu dir Gottes Wort, 2. nicht, so wird nicht, 3. du viel schmerzen. 1. laus — inf, war, so ganz einmal al".

[illegible]

Liefer: Edward Wagner,
 geb. 1865 in Groß-Bodungen,
 (Kry. bez. Erfurt) Minorat-Erbsch.
 1882-85. Lehrer in Herlesleben
 am Cangelshaus. Verfasser vieler
 kleinerer Gedichte.

$v \equiv iv.$

Longman, sp. P. May 1841.
W. J. 1.

Feinsliebchen.

Handwritten musical score for a song. The title is "Herrn, mein Herr" (Lord, my Lord). The tempo is marked "Cresc." (Crescendo). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The score is written for a single melodic line with a piano accompaniment. The lyrics are in German and appear to be a variation of a hymn. The melody is simple and features a prominent eighth-note pattern. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with chords. The score is written on a single page with a decorative border.

Handwritten musical score for "Gott erlöss mich" in G major, 2/4 time. The score is for two voices (Soprano and Alto) and a basso continuo. The lyrics are in German. The first system shows the beginning of the piece with a "Cresc." marking. The second system shows the continuation of the melody and the basso continuo line. The third system shows the end of the piece with a "Cresc." marking and a final cadence.

1. Ich hab dich und Gott-erlöss mich, Erlös mich, Erlös mich. Du dich, du dich
 2. Ich hab dich und Gott-erlöss mich, Erlös mich, Erlös mich. Du dich, du dich

[illegible]

1. Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott.

2. Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott, Gloria, für Herrn, für Christ und Gott.

decell. accell.

Handwritten musical score for the song "Mein Freund und Liebster". The score is written on two staves, one for the voice and one for the piano accompaniment. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 2/4. The lyrics are written below the voice staff.

1. Mein Freund ist mein - Lieb-ster.
 2. Mein Freund ist mein - Lieb-ster.

Verfasser: Carl Cassan,
geb. 1840 in Lüneburg.
Lehrer in Celle und
Lüneburg. Verfasser
vieler Novellen, Jugenddramen,
Lange, Gedichte etc. Langsam.

No. 11.
Abendfrieden.
mit Foursolo.

S. Mozyusk.
Opus No. 1.

1. Der Abend ist so glänzend, der Tag ist so hell
2. Die Nacht ist so dunkel, der Tag ist so hell

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

1. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich
2. Ich, dein liebster Freund, bin so glücklich

un.

1. Ab-bild scheint zu vor — den im blinken Fische =
2. süßer Thau be- schen — den rief meiner eig-nen

1. mein! Abbild scheint zu vor — den, zu vor — den im blinken Fische =
2. nun süßer Thau be- finden, befinden rief meiner eig-nen

1. heil.
2. Brust!

1. heil, Fische = heil. Tüte Abbild scheint zu vor — den im
2. Brust, eignen Brust! Tüte sü- ßer Thau be- schen — den rief

1. blinken Fische — heil.
2. meiner eignen Brust.

rit.

Dichter: Jof. Feinwig Fehrs,
 geb. 10. April 1838 in Alfenbörnk (Holstein)
 Tannenberg Eckenförde. Verfaßer einer
 Mischungsprobe in F-dur. Spiel
 vieler glücklicher Stunden u.
 Freizeitungen. - Verfaßung

Nº 12.

Der Wanderer.

Componist: P. Moryskki.

Kapitel, siehe bei Nº 1.

Verfaßung

1. Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;
 2. Lied ist der Min-der in der Hand, kann mich - Gimpel ja zogen;

poco a poco crescendo e stringendo

maide - du - du him und maide von mir, na - bei mir flucht das
 Schiff - lieblich um Gassen - und und als ich maide die

poco a poco crescendo e stringendo

poco a

Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;
 Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;

poco a

poco crescendo

Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;
 Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;

1. Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;
 2. Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;

poco crescendo

Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;
 Lied ist der Min-der, ist mit und flucht, kalt ist das Lied, das ich maide;

V. P.

1. Danken
2. Horra

Hei - ßen, feierst du Hei - ßen.
Gai - ßen, über dir Gai - ßen.

Dr. Franz Etlich.
geb. 20. September 1850 in Borna
Minister Grimm. Referent in Glauchau
u. Döbeln. Seit 1856 Ministerialrat in
Grimma. Hauptstadterichter in
Döbeln u. GutsMuths.

No. 13. Freue Dich.

Composit: L. Chocinski.
Pag. 1.

1. Alles grünt und blüht in des Lebens Frühling;
2. So der Vogel fin - gen, loben Gott mit Lust; sit - zen
müßig

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

poco a poco

1. Liebe, Gottes Hand
2. Horra, der die Götter
Horra, der die Götter
Horra, der die Götter

ritardando *a tempo*

1. zu - ge - dacht.
2. für die - glück.

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

1. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!
2. Horra, Horra, wie der Frühling die Lust!

Verfasser: Johann Reinelt,
geb. 5. März 1848 zu Krenzendorf,
Kreis Leobschütz. Tammann 74-78.
Lehrer in Bielefeld, Bismarck u. Kückwitz.
Herausgeber: Verlag des „Katholischen“
am 1. Oktober des „Katholischen“.

No. 14.

komponiert P. Koczyński.
Kriegs- und Friedenslied.

Behüt' Dich Gott vieltausendmal!

Fröhlich.

1. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
2. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
3. Du füttest die Reichen und die Armen mit dem Tode und

1. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
2. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
3. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen

1. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
2. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
3. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen

1. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
2. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
3. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen

1. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
2. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen
3. Du machst Glucke für die Reichen und die Armen

Verlags-Redaction
von
Johann Andre
(Hirsch & Sohn)

Handwritten musical score for a three-part setting of a hymn. The title is "Schluss" (Conclusion). The key signature is one sharp (F#), indicating G major. The time signature is 3/4. The tempo is marked "Allegretto". The score is for three voices: Soprano (1.), Alto (2.), and Bass (3.). The lyrics are in German. The first system shows the beginning of the piece, and the second system shows the conclusion. The tempo is marked "Allegretto".

1. Höre das Wort, er - la!
 2. Ja, mein Herz, er - la!
 3. Trübe - für dich, er - la.

Schluss.
 (und der Herr
 singe)

Dr. h. c. von. Friedrich Zehnke
geb. 20. April 1845 zu Hinderfelden
im Fürstenth. Sondershausen
24-07. Lehrer in Schönlank und
Berlin. Vortragsweise als erster
Hauptlehrer, Musiklehrer
Holtz u. Fingern und Händlern.

[illegible]

1. So ruht dich und dich, dich und dich ruht auf Germania u. u.
2. fahrt mit Ra-ben-bloß, Ra-ben-bloß, in o-La-Id, werthst du
3. mit in'n zo-gen dich, Lügen dich, dich du-nach gung und Lügen
4. Ho-wen mader up, mader up, und nicht an i-son Reich so
5. bütst du dich und dich, dich und dich, und erst du-rin es wird noch

1. gift Ger- mania's besser wö-! gift Germa-nia's
 2. für und für in milder Gast! für und für in

1. besser wö-! 2. milder Gast! Schluss: „Lu-ba wöfl— Lüba
 3. Lüba wöfl, Lüba wöfl, Lüba # wöfl, p du

3. gü-ter, güter Lär für! *morendo*

3. gü-ter, güter Lär für! *morendo*

Leum: Vom Dichter ging infolge Kräftes Markseus von der Käferwin
 Friedrich ein Dankpfreiben zu.

Lichter: Ludwig Decker.
geb. 5. Februar 1867 zu Kehlheim.
Lebte in Straubing. (Bayern).
Klavier: Hermann Kornmann,
Hornisten u. viele Klavier.
Gutachten.

No 17.

Komposition: P. Hockmeyer.
Hörsaal Nr. 1.

Niemand.

Männlicher mit Tenor - Solo.

A 18

60b

Niemand weiß ab, niemand fühlt ab - was so einsam

für mich bleibt; meine Lie - be muß wohl niemand

bis sie einsam ruft aus - glück.

Tenor-Solo.

Mondluft pflückt in meine Kammern jede Nacht - ich
Mond - luft pflückt in meine Kammern je - de Nacht ich

bin allein.
bin allein, allein.
singend jähz' ich
fin - gend jähz' ich

viola.

mainu tū — ba niefen in den Tönnuffen.
mai — ne Ciaba in *viola* den Tönnuffen, je Tönnuffen.

Mil — der kloft und Geide — vöb — laie blüen droiuf auf
Mildes kloft und Gai — de — vöb — laie blüen auf *cresc.*

mainam Gorb? — laift und lind 'das Trog' der Blin — de
mainam Gorb — laift u. lind der Trog der Blinde

Keine Gräue fällt finab.
Keine Gräue fällt finab; laift u. lind der Trog der

Keine Gräue fällt finab.
Blin — de Keine Gräue fällt finab.